



Mobile Nutzung einer virtuellen Desktop Infrastruktur

David Wienecke, Ostfalia – Hochschule für angewandte
Wissenschaften, Rechenzentrum



Salzgitter

Suderburg

Wolfenbüttel

Wolfsburg



Das Rechenzentrum der Ostfalia

IT-Versorgung von Einrichtungen in der Region

- Ostfalia (Standorte WF, WOB, SZ, SUD)
 - 13.000 Studierende, 900 Beschäftigte + Lehrbeauftragte
- Hochschule für Bildende Künste, Braunschweig
 - 3.000 Nutzer
- Drei braunschweigische Landesmuseen
 - 120 Beschäftigte
- Wolfenbütteler Schulen im Rahmen von VerSuS Wolfenbüttel
 - (mit 10.000 Schülern und Lehrern, keine Accounts bei uns)
- Herzog August Bibliothek
 - (300 angeschlossene Nutzer)

Ca. 17.500 Nutzer, unter dem Dach von SONIA



Virtuelle Desktop Infrastruktur an der Ostfalia

„Wir wollen jedem Studierenden seinen Desktop bis nach Hause ausliefern.“ – *Peter Franke*

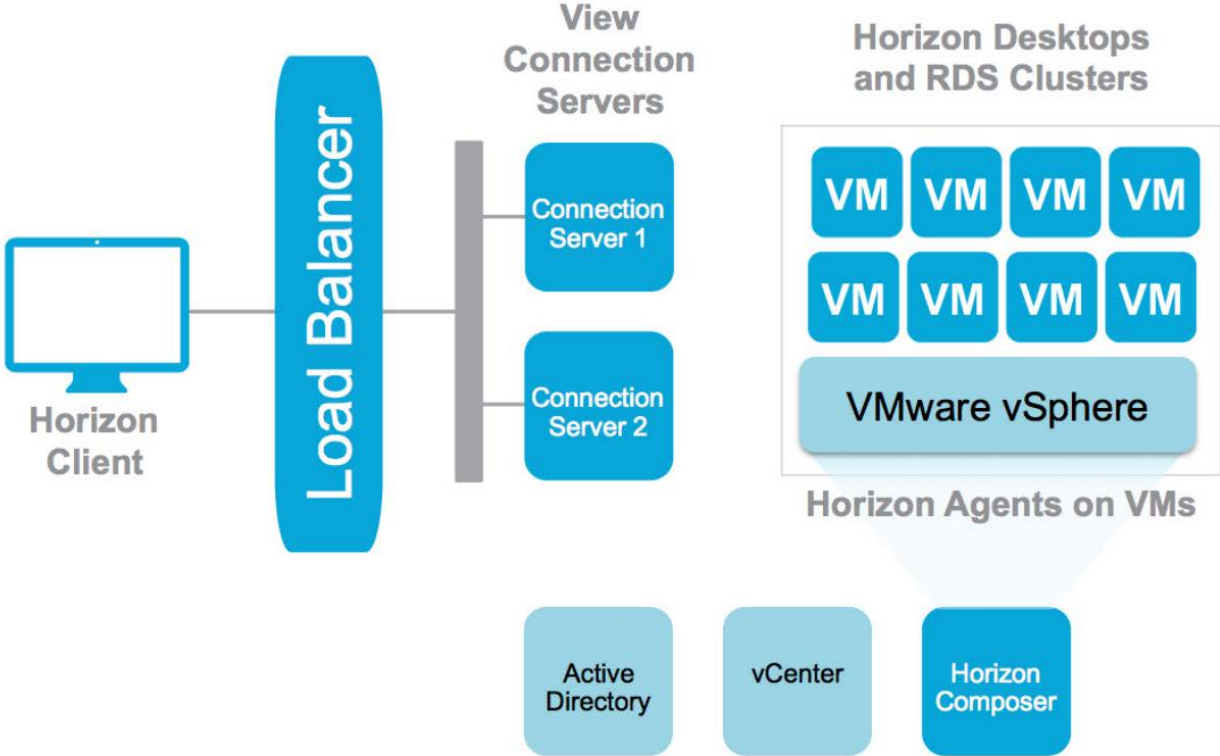
Treibender Use-Case: Virtualisierung der Poolraumrechner, Ablösung der derzeitigen Imageverteilung (ca. 250 GB) auf Fat-Clients für Poolräume an allen Standorten, u.a. Software mit 3D-Anforderungen

Weitere Use-Cases:

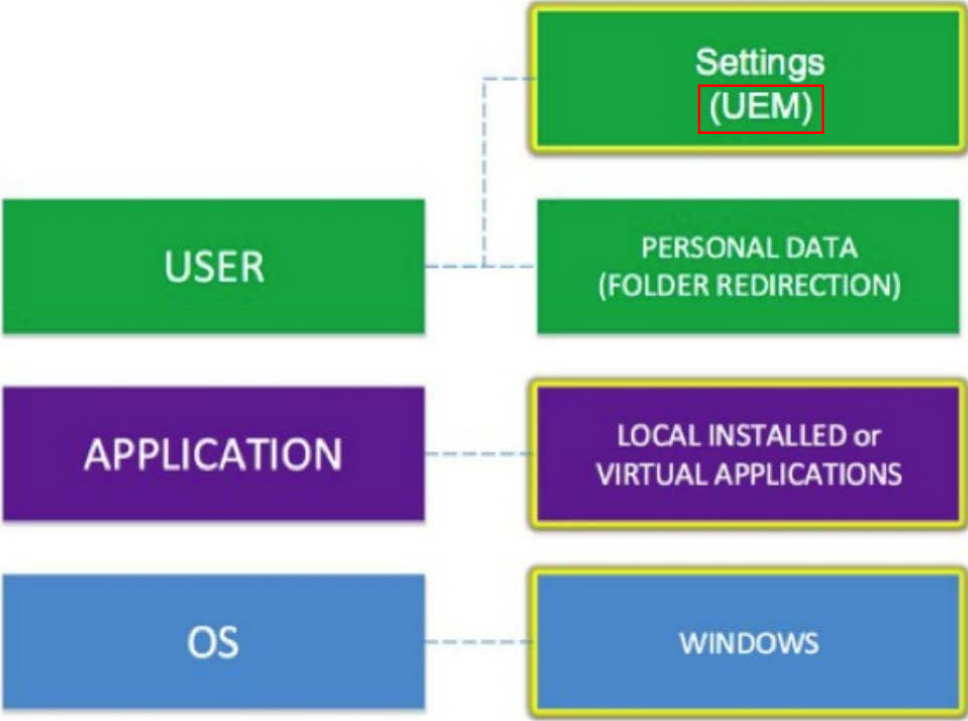
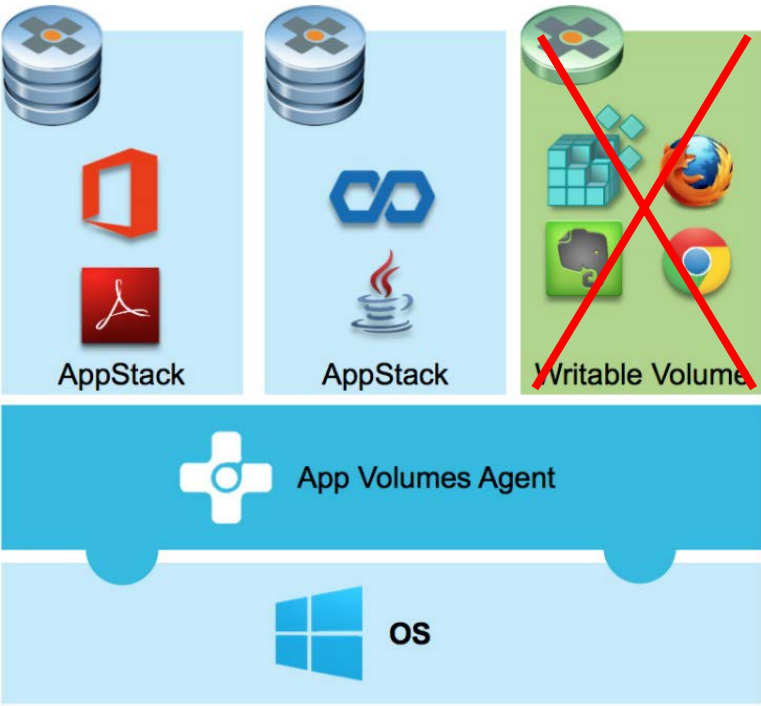
- Arbeitsplatzrechner in der Verwaltung
- Laborrechner mit speziellen Anforderungen (Software, Peripherie)
- Linux-Desktops



Virtuelle Desktop Infrastruktur an der Ostfalia



Der Virtuelle Desktop – Applikationen und Nutzerumgebung



Quelle: VMware

Stateless Desktop, der sich wie ein Fat-Client anfühlt



Virtuelle Desktops – Die Nutzung

- Einstiegspunkt desktop.sonia.de für interne und externe Nutzung, realisiert mit DNS-Views
- Horizon Client für sehr viele Plattformen verfügbar
 - Windows
 - Mac
 - Linux
 - Android
 - iOS
- Läuft auf Thin- und Fat-Clients, kein Austausch in der Fläche erforderlich



Virtuelle Desktops – Die mobile Nutzung

- Große Wirkung beim Laborrechner für zu Hause
 - Zugriff auf Entwicklungsumgebungen
 - programmierbare USB-Peripheriegeräte zu Hause oder in der Hochschule
 - Nutzung der zur Verfügung stehenden 3D Leistung (nVidia GRID)
 - „Kondensationskeime“ in den Fakultäten Informatik und Fahrzeugbau



Virtuelle Desktops – Die mobile Nutzung

- Poolraumrechner für Studierende
 - Zugriff auf Daten und Software innerhalb der Hochschule
- Verwaltungsrechner
 - Zugriff auf Daten und Software innerhalb der Hochschule
 - Homeoffice
 - Datenschutz
- ▶ User Environment Manager
 - Kommt der Nutzer aus einem „sicheren“ Netzwerk?
 - Dürfen vom Nutzerstandort Ressourcen eingebunden oder genutzt werden (Lokale Drucker und Laufwerke, Hochschulressourcen)

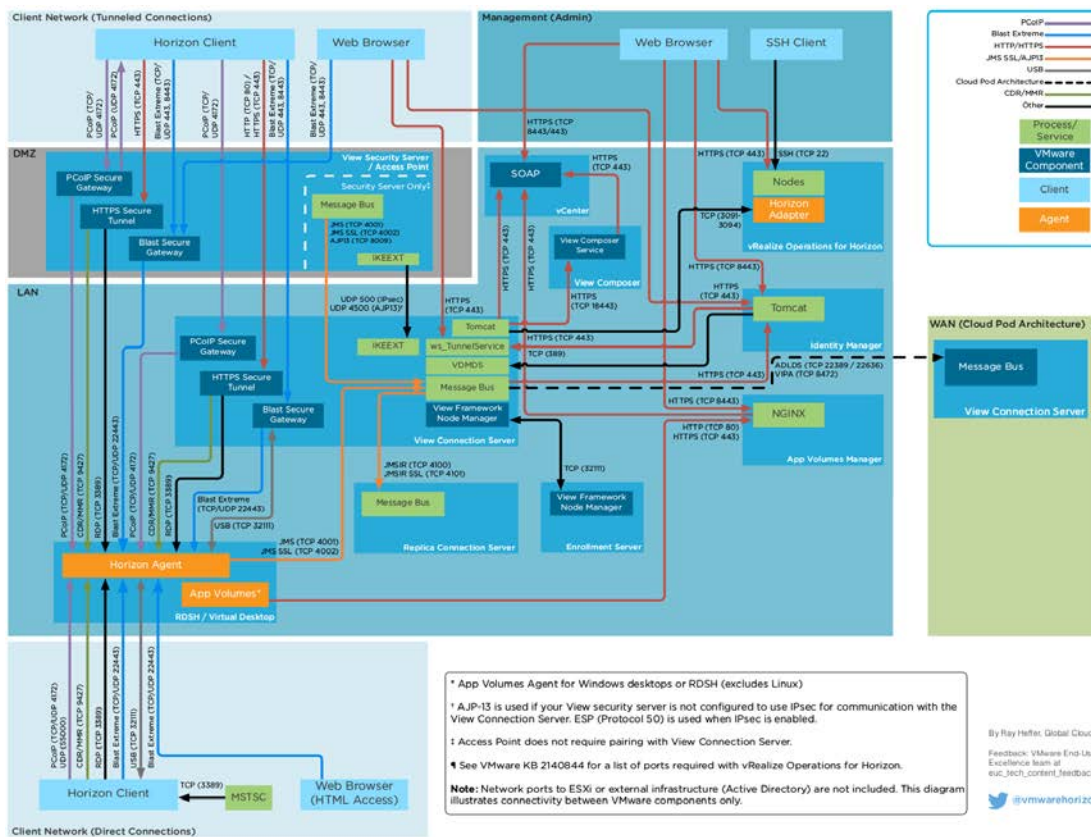


Der Weg zur virtuellen Desktop Infrastruktur

- Aufbau und Betrieb
 - Personal bereitstellen (ausreichend!)
 - Personal schulen
 - Unterstützung von außen
 - Umgebung auslegen
 - Blech kaufen
- Nutzung
 - Die Nutzer vorbereiten (Es bleibt alles genau so, nur anders)
 - Die Nutzer einbeziehen



Zusammenfassung



20160406 Rev